**Zeitschrift:** Film und Radio mit Fernsehen

Herausgeber: Schweizerischer protestantischer Film- und Radioverband

**Band:** 20 (1968)

**Heft:** 19

Rubrik: Fernsehstunde

## Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF:** 14.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

# Vorschau Schweizer Fernsehen

Woche vom 22.-28. September

#### Il ritorno di Don Camillo

Spielfilm von Julien Duvivier nach dem Roman von Giovanni Guareschi

Sonntag, 22. September, 20.15 Uhr

Angesichts der Vorgänge in der Tschechoslowakei scheint dieser Film von der Gleichwertigkeit der kommunistischen und der katholischen Sache kaum am Platze. Der katholische Dorfpfarrer und der kommunistische Bürgermeister streiten sich hier auf gleicher Ebene und werden als gefühlsmässig zusammengehörig gezeigt.

Campingplatz

Fernsehspiel von Rhys Adrian

Freitag, 27. September, 20.20 Uhr

Ein englischer Campingplatz dient als Basis für die Schilderung der Schwierigkeiten menschlichen Zusammenlebens.

#### Eine schöne Bescherung

Komödie von Albert Husson

Samstag, 28. September, 20.20 Uhr

Mit zwei Sträflingen in Cayenne wird hier ein nachdenkliches Spiel um die Güte der Menschen getrieben, die nicht immer vom Bankkonto abhängig ist.

# Vorschau Fernsehen Deutschland I

Woche vom 22.-28. September

#### Gold für Montevasall

Von Dieter Gasper

Sonntag, 22. September, 20.15 Uhr

Alle vier Jahre wieder beginnt der grosse «Goldrausch»: England springt für Gold, Japan schwimmt für Gold, und Ungarn wirft für Gold. Alle vier Jahre sind wieder die Goldmedaillen der Olympischen Spiele der Traum der Nationen, der ganz grossen und der ganz kleinen. Sogar in einem so winzigen Fürstentum wie dem lieblichen Ländchen Montevasall ist der Sport plötzlich verhätscheltes Lieblingskind der Bevölkerung. Kurz vor Beginn der Olympischen Spiele in Mexiko sendet der Südwestfunk diese vergnüglich-satirische Variante der Jagd auf das Gold, Dieter Gasper neuestes Fernsehspiel.

# Melina Mercouri: Ich bin als Griechin geboren . . .

Ein Filmporträt

Mittwoch, 25. September, 21.00 Uhr

Eine der heftigsten Gegnerinnen der Militärdiktatur in Griechenland ist seit langem die griechische Schauspielerin und Sängerin Melina Mercouri, die in Deutschland vor allem durch den Film «Sonntags nie» bekannt wurde. Seit November vergangenen Jahres begleitete ein englisches Kamerateam unter dem jungen Regisseur Mark Peploe die Künstlerin auf ihren Tourneen diesseits und jenseits des Atlantiks, bei denen sie sich für die Freiheit in Griechenland einsetzte. Aus diesen Aufnahmen hat Mark Peploe ein einstündiges Farbfernseh-Porträt über Melina Mercouri gemacht.

#### Der Teppich des Grauens

Ein deutsch-spanisch-italienischer Spielfilm

Donnerstag, 26. September, 20.15 Uhr

Thriller um den Kampf des englischen Geheimdienstes gegen eine Verbrecherbande. Der Regisseur Harald Reinl gilt als wenig begabt.

### Lockender Lorbeer (This sporting life)

Ein englischer Spielfilm

Samstag, 28. September, 22.10 Uhr

Einem jungen Bergarbeiter gelingt es, als hochbezahlter Profi in einen englischen Rugby-Club aufgenommen zu werden. Die aggressive Härte, mit der er auf dem Sportplatz Erfolg hat, legt er auch in seinen Beziehungen zu einer jungen Witwe an den Tag. Sein gewalttätiger Versuch, sich Liebe zu erzwingen, scheitert schliesslich und zerstört den einzigen Menschen, der dem umjubelten Rugby-Star wirklich etwas bedeutet hat. «Lockender Lorbeer» ist eine eigenwillige, dramatische Liebesgeschichte mit tragischem Ausgang. Sein zentrales Thema bildet die zunehmende Aggressivität in vielen Bereichen des heutigen Lebens. Bedeutender Film.

Ausführliche Kritik FuR, Jahrgang 1963, Nr. 14, Seite 2

# Vorschau Fernsehen Deutschland II

Woche vom 22.-28. September

#### Reformer oder Revolutionäre?

Ueber Priester in Südamerika berichtet Michael Vermehren Sonntag, 22. September, 18.30 Uhr

Der Südamerika-Korrespondent des ZDF beschäftigt sich in dieser Dokumentation mit einer Untersuchung über die neue Priestergeneration, die dort heranwächst und bemühltist, die Entwicklung der Kirche in Südamerika von überkommener Vergangenheit in eine Zukunft voranzutreiben, die den nachkonziliaren Aufgaben, aber auch der sozialen und kulturellen Not der Menschen auf diesem Kontinent gerecht wird. Michael Vermehren sprach mit Bischöfen, Priestern, Patres und Nonnen und zeichnet ein lebendiges Bild jener Menschen, die oft auf dem schmalen Grat zwischen Evolution und Revolution ihre Aufgabe zu erfüllen versuchen.

#### Die Küche

Englischer Spielfilm aus dem Jahre 1961

Montag, 23. September, 21.00 Uhr

Der englische Spielfilm «Die Küche» ist die Verfilmung des ersten, gleichnamigen Stückes des englischen Dramatikers Arnold Wesker. Drehbuchautor Sidney Cole und Regisseur James Hill hielten sich fast ausnahmslos an das Original. Eine kurze Szene, von der im Stück nur erzählt wird, zeigt der Film in ihrem unmittelbaren Ablauf, es ist gleichzeitig der einzige Moment, in dem die Küche nicht Schauplatz der Handlung ist. Trotz «Verfilmung» ist «Die Küche» nicht einfach abgefilmtes Theater. Nah- und Grossaufnahmen und die Möglichkeit, die Küchenarbeiten realistisch darzustellen, schaffen die dem Film eigene Atmosphäre.

#### Zero de Conduite

Französischer Spielfilm aus dem Jahre 1933

Montag, 23. September, 22.35 Uhr

In einem Internat, einem düsteren Gebäude, scheinen sich zunächst die üblichen Schülerstreiche abzuspielen. Zigaretten werden heimlich getauscht und geraucht; das Skelett im Biologiezimmer wird zum Mittelpunkt eines makabren Scherzes; die Schwäche der absonderlichen Erzieher werden unbarmherzig ausgenutzt. Aber dann, am Vorabend eines Schulfestes, wird die grosse Revolte geplant. Im Schlafsaal der Jungen entbrennt eine «Kissenschlacht». Der aufsichtführende Lehrer wird gefesselt; die vier Anführer des Aufruhrs verschwinden über den Dachboden und hissen auf dem First des Hauses die Seeräuberflagge. Am nächsten Morgen hat sich auf dem Schulhof eine lächerliche Festversammlung zusammengefunden. Wie «Schiessbudenfiguren» sitzen der Direktor und die Ehrengäste auf einer Tribüne, als plötzlich vom Dach Schulbücher und Stiefel der Jungen als Wurfgeschosse auf die illustre Gesellschaft prasseln. Die Obrigkeit muss den Rückzug antreten; die Vier auf dem Dach aber stimmen den «Gesang der Freiheit» an.

#### Arzt im Zwielicht (Battle Circus)

Amerikanischer Spielfilm aus dem Jahre 1952

Samstag, 28. September, 20.00 Uhr

Humphrey Bogart, einer der profiliertesten Charakterdarsteller Hollywoods und «Oscar»-Preisträger aus dem Jahre 1951, spielt in dem 1952 entstandenen «Arzt im Zwielicht» einen Militärarzt in Korea, der seine persönlichen Konflikte vor seinen Mitarbeitern zu verbergen trachtet. Die Handlung spielt mitten im Kriegsgeschehen. Dennoch tritt der Krieg selbst in den Hintergrund, und das Interesse wendet sich ganz dem Menschlichen zu. Humphrey Bogart wurde 58 Jahre alt. Er starb 1957 in Hollywood.

# Vorschau Schweizer Fernsehen

Woche vom 29. September bis 5. Oktober

#### Der Fall Cicero

Spielfilm von Joseph L. Mankiewicz, 1952 Sonntag, 29. September, 20.15 Uhr

Reisser um den bekannten Spionagefall Cicero im 2. Weltkrieg, wobei der Spion von seinen deutschen Auftraggebern mit falschen englischen Pfundnoten betrogen wurde.

# Vorschau Fernsehen Deutschland I

Woche vom 29. September bis 5. Oktober

#### Jan Hus aus Husinec

Ketzer, Reformator, Revolutionär Ein Bericht von Winand Kerkhoff

Sonntag, 29. September, 11.30 Uhr

Vor mehr als fünf Jahrhunderten wurde der böhmische Reformator Jan Hus vom Konzil in Konstanz der Ketzerei schuldig gesprochen und auf dem Scheiterhaufen verbrannt. In Böhmen entstand danach die militante Hussitenbewegung, die bis zur Gegenreformation die Lehre des Gewaltlosigkeit predigenden Magisters mit Feuer und Schwert zu verbreiten suchte. Wer ist nun eigentlich Jan Hus? Die Dokumentation versteht sich als historisches Porträt eines Mannes, der bereits 100 Jahre vor Luther die Kirche zu reformieren versuchte. Für die Kirche galt er als Ketzer und für die politischen Mächte als Revolutionär.

#### Schichtwechsel

Fernsehfilm von Max von der Grün Sonntag, 29. September, 20.15 Uhr

Max von der Grüns Originalfernsehfilm «Schichtwechsel» schildert in eindringlich realistischen Szenen die beruflichen und menschlichen Probleme von Ruhrbergleuten und ihren Familien in einer Krisensituation. Der in Dortmund ansässige Schriftsteller hat früher ebenfalls als Bergmann gearbeitet, er wurde vor allem durch den Ruhrgebietsroman «Irrlicht und Feuer» bekannt. Der Hessische Rundfunk hat den Fernsehfilm «Schichtwechsel» an Originalschauplätzen im Ruhrgebiet gedreht, die Aufnahmen fanden vor allem in Marl, Recklinghausen und Dortmund statt.

#### Zürich 1916

Lockerungsübung für Revolutionen Ein Bericht von Ötto Jägersberg, aus der Reihe Literarische Zentren»

Sonntag, 29. September, 22.05 Uhr

Der Film über Zürich ist nach Beiträgen über Wien, Berlin, Paris und Prag die fünfte Folge in der Reihe «Literarische Zentren», die von der Abteilung Kultur und Gesellschaft im Westdeutschen Rundfunk produziert wurde. Eine weitere und die vorerst letzte Folge wird sich mit «München 1912» beschäftigen.

Die Filme versuchen, ein anschauliches Bild von den künst-lerischen Aktivitäten, von Problemen und Manifesten, von Diskussionen und Demonstrationen zu vermitteln, die in einer besonders günstigen Stunde an den jeweiligen Orten die Geschichte des kulturellen und gesellschaftlichen Selbstbewusstseins in Europa einen wichtigen Schritt vorangetrieben haben. Zürich 1916, das ist eine Insel zwischen den Fronten des Weltkriegs: Émigranten aus Deutschland, Frankreich, Oesterreich-Ungarn, Russland geben sich hier ein Stelldichein, einig in dem Bekenntnis zum Pazifismus und in der Ueberzeugung, dass der Krieg das Ende der bourgeoisen Gesellschaftsordnung ankündigt: DADA wird geboren, Lenin bereitet sich in Zürich auf die Revolution vor, Joyce flieht von Triest hierher.

Tiger-Hai (Tiger Shark)

Ein amerikanischer Spielfilm, 1932 Montag, 30. September, 22.50 Uhr

Regisseur Howard Hawks kann für sich in Anspruch nehmen, in fast allen klassischen Genres des amerikanischen Films brauchbare Werke geschaffen zu haben. Im dramatischen Bereich faszinierten ihn Gestalten, deren elementare Natur und abenteuerliche Existenz sie in schuldhafte Ver-strickung geraten liessen. Das gilt auch für «Tiger-Hai» aus dem Jahre 1932. «Tiger-Hai» schildert das Schicksal eines aufrechten kalifornischen Fischers. Seine Zuneigung für einen jüngeren Freund schlägt in tödlichen Hass um, als er glaubt, dieser habe ihn mit seiner Frau betrogen. Hawks begnügt sich jedoch nicht damit, das individuelle Los seiner Helden zu schildern, genausoviel Sorgfalt verwendet er darauf, ihre soziale Situation als bestimmenden Hintergrund deutlich werden zu lassen.

#### Fräulein Julie

Von August Strindberg

Dienstag, 1. Oktober, 21.15 Uhr

«Fräulein Julie» ist eines der elf einaktigen Kammerspiele, die August Strindberg (1849—1912) in seiner naturalistischen Frühzeit zwischen 1888 und 1892 geschrieben hat. Es wurde von der Kritik und inzwischen auch von der Literaturwissenschaft als das am besten gelungene bezeichnet. Es spielt im verhängnisvollen Dreieck zwischen der Grafentochter Julie, die überreizt und mannstoll das Unheil auch für sich selber heraufbeschwört, dem eleganten und brutalen Diener Jean, nach Strindbergs eigener Charakterisierung hin- und her-schwankend «zwischen der Sympathie für das, was über ihm steht, und dem Hass gegen die, die jetzt oben sind», und der Köchin Christel oder Christine, die als Jeans Verlobte höchst zielbewusst und von einem merkwürdigen Berufsstolz erfüllt, genau weiss, was sie will und was hier zu tun sein würde.

#### Wie ein Hirschberger Dänisch lernte

Fernsehfilm von Dieter Meichsner

Donnerstag, 3. Oktober, 20.15 Uhr

Mit diesem Stück setzt der vierzigjährige Dieter Meichsner die Reihe seiner zeitkritischen Fernsehspiele fort. Den Stoff lieferten die Vorgänge, die 1943 im besetzten Dänemark zur Rettung der meisten jüdischen Mitbürger führten. Georg Ferdinand Duckwitz, damals Mitarbeiter der deutschen Botschaft in Kopenhagen, heute Staatssekretär im Auswärtigen Amt, hatte die Dänen rechtzeitig von der geplanten «Aussiedlung» der Juden verständigen können.

Meichsner macht die eigenartige Lage des jüdischen Flüchtlings Heilmann aus Hirschberg deutlich, der in Dänemark auf doppelte Verständigungsschwierigkeiten stösst.

#### Wahn - oder der Teufel in Boston

Von Lion Feuchtwanger

Freitag, 4. Oktober, 22.20 Uhr

Auch in diesem Spätwerk erweist sich Feuchtwanger als Vorkämpfer für Humanität und Demokratie. An dem historischen Modell des Hexenwahns wird das verderbliche Durcheinander von religiösem Massenwahn und politischem Machtkampf dargestellt. Die politische Meinung erweist sich als durch geschickte Demagogen und Fanatiker manipulierbar. Die politischen Verfolgungen, denen Feuchtwanger selbst ausgesetzt war, bleiben auch in der historischen Distanz des Geschehens gegenwärtig.

## Vorschau Fernsehen Deutschland II

Woche vom 29. September bis 5. Oktober

### Im Angesicht der Gemeinde

Ueber das evangelische Pfarrhaus berichtet O. Freundorfer onntag, 29. September, 18.30 Uhr

Das 19. Jahrhundert prägte die Vorstellung vom evangelischen Seelsorger und der Stätte seines Wirkens. Voll pfarrherrlicher Würde sah man ihn über einen geordneten Hausstand herrschen, ein Patriarch seiner Familie und Gemeinde, ein Abglanz göttlicher und landesherrlicher Autorität, dabei voll liebenswerter Passionen und Schrullen. Gibt es solche behagliche Idyllen noch heute? Otto Freundorfer hat danach gesucht, in der Lüneburger Heide ebenso wie im würtem-bergischen Cleversulzbach, wo sich vor 150 Jahren der Pfarrer Eduard Möricke anschickte, «von seiner Gemeinde voll-kommen Besitz zu nehmen». Die Kamera entdeckte auch heute reizvolle Erinnerungen an die gute alte Zeit. Aber das sind Ausnahmen. Vor allem in den Industriestädten wurde das evangelische Pfarrhaus längst in den Prozess der gesellschaftlichen Umwandlungen hineingerissen und steht nun in einer veränderten Gemeinde vor neuen Aufgaben.

#### Der Richter von Zalamea

Von Pedro Calderon de la Barca Deutsche Nachdichtung: Eugen Gürster

Mittwoch, 2. Oktober, 21.00 Uhr

Von den weit über hundert Stücken, die von Calderon erhalten sind, erfreut sich «Der Richter von Zalamea» immer noch der grössten Beliebtheit. Der Bauer Pedro Crespo, der ebenso kauzig wie gerechtigkeitsliebend, ebenso bockbeinig wie gastfreundlich sein kann, ist schon aus sich heraus eine der rundesten Gestalten der dramatischen Weltliteratur. Der Konflikt aber, in den er gerät, ist — aus dem Rahmen seiner Zeit heraus übertragen — nichts weniger als die Frage nach der Menschenwürde überhaupt, nach der Stellung des einzelnen zwischen Gewalt und Recht. Er ist also zeitlos.

# **FERNSEHSTUNDE**

# WAS BRINGT DAS FERNSEHEN?

Abkürzungen: S1 = Schweizer Fernsehen D1 = Deutschland 1S2 = TV Suisse romande D2 = Deutschland 2SCHWEIZ **DEUTSCHLAND** Sonntag, 22. September D1 11.00 Verleihung des Friedenspreises 20.15 «Gold für Montevasall», Fernsehspiel v. D. Gasper 21.15 Kulturmagazin 17.20 Pharao muss wandern, Filmbericht 18.00 Kabarett 20.15 «Il ritorno di Don Camillo», Film von J. Duvivier 22.25 Aus den Schatzkammern unserer Museen 22.00 Preisträger musizieren D2 15.50 «Pane, amore e gelosia», Film von Luigi Comencini 20.00 Chinas Erfahrungen mit dem Westen 21.05 Wie schön ist doch Musik 14.00 «Nous les Jeunes», film de Jean Benoit-Lévy 19.00 Présence protestante 21.20 Le Requiem de Domenico Cimarosa 22.20 Les Etrusques: L'art étranger 22.30 Friedenspreis des Deutschen Buchhandels 22.40 Méditation Montag, 23. September S1 18.15 Telekolleg: Deutsch D1 21.50 Leben aus der Retorte, ein Bericht 20.20 Das grosse Schnüffeln: Abhörmethoden 22.55 Eine Diskussion D2 20.00 Aus der evangelischen Welt 20.15 Leopold Sedar Senghor, ein Porträt 21.00 «The Kitchen», Film von James Hill 21.00 Eidgenössische Tribüne 22.35 «Zéro de conduite», Film von Jean Vigo Dienstag, 24. September D1 16.55 «Das Eselchen Grisella», Film für Kinder
 21.00 «Die Klasse», Spiel von Hermann Ungar
 22.10 Streifzug quer durch den gezeichneten Humor
 D2 20.30 Jugend in Deutschld: 3. Subventionierte Rebellen? 09.15 Baukunst der Gotik 18.15 Telekolleg: Mathematik 20.20 ABC der modernen Ernährung (3) 20.50 Requiem von Domenico Cimarosa 21.45 Lesezeichen 21.15 Cinq jours — Cinq sculpteurs Mittwoch, 25. September 18.15 Telekolleg: Englisch D1 16.45 René Gardi erzählt... 20.20 Rundschau 17.15 «The Lambeth-Boys», ein Jugend-Club in England 20.15 Frauen in der Männergesellschaft 21.00 Melina Mercouri: ein Filmporträt 22.00 Problèmes de l'école en Suisse 22.00 Musik und Tanz in der Slowakei D2 21.00 «Die sieben Zeugen», tschechisches Fernsehspiel von Peter Karvas Donnerstag, 26. September D1 20.15 «Der Teppich des Grauens», Film von Harald Reinl 21.45 Stiftung Preussischer Kulturbesitz
 D2 18.15 Aus den Kindertagen des Films (2) 18.50 Fernsehspiel: «Am Anfang war das Ei», v. J. Werich 20.00 «Sir Roger Casement», Dokumentarspiel (1) 18.15 Telekolleg: Physik 21.00 Praktische Medizin: Krebs beim Tier 21.15 La Rose d'or de Montreux 1968: Historias de la Frivolidad Freitag, 27. September D1 16.45 Jugendmagazin 20.15 Gesichter Asiens: Das andere China 22.20 «Italienische Nacht», Volksstück 18.15 Telekolleg: Geschichte 19.25 Kanada heute: 1. Terre-Neuve 20.20 «Campingplatz», Fernsehspiel von Rhys Adrian von Ödön von Horvath 21.45 Elternschule: Vom Geben und Behalten D2 20.00 «Sir Roger Casement», Dokumentarspiel (2) 22.45 «Odysseus», Oper von Luigi Dallapiccola (Bericht) S2 22.10 L'Orford Quartet Samstag, 28. September 19.30 Die Khmers: 2. Die Tempel im Dschungel D1 16.05 Photokina 1968 20.20 «Eine schöne Bescherung», Komödie von A. Husson 20.15 Circus Williams 22.10 «This Sporting Life», Film von Lindsey Anderson 20.30 Saint-Germain-des-Prés D2 18.30 Neues vom Film 20.00 «Battle Circus», Film von Richard Brooks 23.05 «Ein netter Herr», Komödie von Norman Krasna Sonntag, 29. September D1 11.30 Jan Hus aus Husinec 15.30 André François — Maler mit Blech 15.30 Filmwunschzettel 16.10 Tiere in Waffen 20.15 «Five Fingers», Film von Joseph L. Mankiewicz 16.15 Olympische Spiele Tokio 1964, japanischer Dokumentarfilm 22.10 Walter Vogt liest 20.15 «Schichtwechsel», Fernsehfilm von M. von der Grün 21.25 Rettung des Abu Simbel Tempels 22.05 Zürich 1916 10.00 Perspectives humaines 15.20 «Les Héritiers», film de Jean Laviron 18.00 La mer antique D2 15.45 «Die goldene Stiefelette», polnischer Film 17.05 Kintopp, Erinnerungen aus der Flimmerkiste 18.30 Ueber das evangelische Pfarrhaus 19.00 Présence catholique-chrétienne

# Montag, 30. September

- S1 18.15 Telekolleg: Deutsch
  - 20.40 Rendez-vous der Messe-Städte
  - 21.25 Der alte Mensch: 1. Die grosse Veränderung 22.25 La vie littéraire

D1 22.50 «Tiger-Shark», Film von Howard Hawks

20.00 «Die Rivalin», Komödie von J.-L. Curtis

- D2 20.15 Gesundheitsmagazin
  - 21.00 «Das letzte Kapitel», Film v. Wolfgang Liebeneiner

<ul> <li>20.20 Zur Einführung des Farbfernsehens in der Schweiz spricht Bundesrat Bonvin</li> <li>21.10 Die letzte Seerose</li> <li>21.45 Das Porträt: Alois Carigiet</li> </ul>	<ul> <li>D1 21.15 «Fräulein Julie», von August Strindberg</li> <li>22.50 Erinnerung an Olaf Gulbransson</li> <li>D2 21.50 Aspekte aus dem Kulturleben</li> </ul>	Olaf Gulbransson	
20.20 Rundschau	D1 22.00 Probleme der Freizeit heute und im Jahre 2000 D2 21.00 «Der Richter von Zalamea», von Calderon		2000
Donnerstag, 3. Oktober 18.15 Telekolleg: Physik 20.20 Was bin ich? 22.00 Plauderei am Tagesende (Josef von Matt)	D1 20.15 «Wie ein Hirschberger Dänisch lernte», Fernsehspiel von D. Meichsner D2 18.50 «Kleider machen Liebe», Fernsehspiel von Y. Tsud 21.45 Zur Sache	von D. Meichsner	Y. Tsuda
Freitag, 4. Oktober  14.15 Insel im Wandel der Jahreszeiten  18.15 Telekolleg: Geschichte  20.20 «Ein Phönix zu viel», von Christopher Fry  21.30 Sprechstunde	D1 20.15 Alte Uhren, frühe Automaten 22.20 «Wahn — oder der Teufel in Boston», von Lion Feuchtwanger D2 22.40 Der internationale Kurzfilm	er der Teufel in Boston», chtwanger	
19.30 Die Khmers 19.45 Das Wort zum Sonntag (Pfr. Th. Brüggemann, Bern)	<ul> <li>D1 17.15 Evangelischer Vespergottesdienst</li> <li>20.15 «Der Holledauer Schimmel», Schelmenstück von A.J. Lippl</li> <li>22.25 «No Trees in the Street», von J. Lee Thompson</li> <li>D2 20.00 «Mädchenjahre einer Königin», Film v. E. Marischk</li> <li>23.15 «Das tödliche Patent», Fernsehspiel von M. Gilber</li> </ul>	uer Schimmel», Schelmen Il the Street», von J. Lee Th re einer Königin», Film v.	oson Marischka
	18.15 Telekolleg: Mathematik 20.20 Zur Einführung des Farbfernsehens in der Schweiz spricht Bundesrat Bonvin 21.10 Die letzte Seerose 21.45 Das Porträt: Alois Carigiet 21.05 «L'Homme de Fer», film de James Goldstone 22.00 Trésors de l'art, témoins de l'histoire  Mittwoch, 2. Oktober  18.15 Telekolleg: Englisch 20.20 Rundschau 20.25 «Le Rat d'Amérique», film de JG. Albicocco  Donnerstag, 3. Oktober  18.15 Telekolleg: Physik 20.20 Was bin ich? 22.00 Plauderei am Tagesende (Josef von Matt)  Freitag, 4. Oktober  14.15 Insel im Wandel der Jahreszeiten 18.15 Telekolleg: Geschichte 20.20 «Ein Phönix zu viel», von Christopher Fry 21.30 Sprechstunde  Samstag, 5. Oktober  19.00 «Die 6 Kummerbuben» (1) nach Elisabeth Müller 19.30 Die Khmers	18.15 Telekolleg: Mathematik 20.20 Zur Einführung des Farbfernsehens in der Schweiz spricht Bundesrat Bonvin 21.10 Die letzte Seerose 21.45 Das Porträt: Alois Carigiet 21.05 «L'Homme de Fer», film de James Goldstone 22.00 Trésors de l'art, témoins de l'histoire  Mittwoch, 2. Oktober  18.15 Telekolleg: Englisch 20.20 Rundschau 20.25 «Le Rat d'Amérique», film de JG. Albicocco  Donnerstag, 3. Oktober  18.15 Telekolleg: Physik 20.20 Was bin ich? 22.00 Plauderei am Tagesende (Josef von Matt)  Freitag, 4. Oktober  14.15 Insel im Wandel der Jahreszeiten 18.15 Telekolleg: Geschichte 20.20 «Ein Phönix zu viel», von Christopher Fry 21.30 Sprechstunde  Samstag, 5. Oktober  19.00 «Die 6 Kummerbuben» (1) nach Elisabeth Müller 19.30 Die Khmers 19.45 Das Wort zum Sonntag (Pfr. Th. Brüggemann, Bern) 22.50 C'est demain dimanche (Pasteur A. Burnand)  D1 21.15 «Fräulein Julie 22.50 Erinnerung an 22.50 Aspekte aus 21.50 Aspekte aus	18.15 Telekolleg: Mathematik 20.20 Zur Einführung des Farbfernsehens in der Schweiz spricht Bundesrat Bonvin 21.10 Die letzte Seerose 21.45 Das Porträt: Alois Carigiet 21.05 «L'Homme de Fer», film de James Goldstone 22.00 Trésors de l'art, témoins de l'histoire  Mittwoch, 2. Oktober  18.15 Telekolleg: Englisch 20.20 Rundschau 20.25 «Le Rat d'Amérique», film de JG. Albicocco  Donnerstag, 3. Oktober  18.15 Telekolleg: Physik 20.20 Was bin ich? 22.00 Probleme der Freizeit heute und im Jahre 21.00 «Der Richter von Zalamea», von Calderon  22.01 «Wie ein Hirschberger Dänisch lernte», Fernsehspiel von D. Meichsner 22.02 «Kleider machen Liebe», Fernsehspiel von 21.45 Zur Sache  Freitag, 4. Oktober  14.15 Insel im Wandel der Jahreszeiten 18.15 Telekolleg: Geschichte 20.20 «Ein Phönix zu viel», von Christopher Fry 21.30 Sprechstunde  Samstag, 5. Oktober  19.00 «Die 6 Kummerbuben» (1) nach Elisabeth Müller 19.30 Die Khmers- 19.45 Das Wort zum Sonntag (Pfr. Th. Brüggemann, Bern) 22.00 «Mädchenjahre einer Königin», Film v. E. No 23.00 «Mädchenjahre einer Königin», Film v. E. No 24.00 «Mädchenjahre einer Königin», Film v. E. No 25.00 «Mädchenjahre einer Königin», Film v. E. No 26.00 «Mädchenjahre einer Königin», Film v. E. No 27.00 «Mädchenjahre einer Königin», Film v. E. No 28.00 «Mädchenjahre einer Königin», Film v. E. No 29.00 «Mädch

# **RADIOSTUNDE**

# WAS BRINGT DAS RADIO?

**Abkürzungen:** B1 = Beromünster, 1. Progr. - B2 = Beromünster, 2. Progr. - S1 = Sottens, 1. Progr. S2 = Sottens, 2. Progr. - V = Vorarlberg - St = Stuttgart - SW = Südwestfunk

Regelmässige Informationssendungen an Werktagen BEROMUNSTER: Nachrichten: 6.15, 7.00, 9.00, 10.00, 11.00, 12.30, 15.00, 16.00, 18.00, 19.15, 22.15, 23.15; Kommentare und Berichte: 12.40, 22.40; Von Tag zu Tag: 18.05; Echo der Zeit: 19.25; Presseschau: 22.20, ausgenommen Samstag.

MONTE CENERI: Informazioni, Notiziario: 7.15, 8.00, 10.00, 12.30, 14.00, 16.00, 18.00, 19.10, 22.00, 23.00; Presseschau: 12.00 SOTTENS: Nachrichten u. miroir-flash: 6.15, 7.15, 8.00, 9.00, 10.00, 11.00, 12.00, 12.45, 14.00, 15.00, 16.00, 17.00, 18.00, 22.30, 23.25

Gesprochenes					Musikalische Sendungen
		Sonntag, 22. September			
B1	09.15	Gottesdienst in neuer Form, Pfarrer H. Böhm und Paul Burkhard			Lugano: Das Ungarische National-Orchester
	15.00	Carl Spitteler: Weltanschauliche Spiegelungen Alpenländische Schriftsteller-Begegnung		17.05	«Pique-Dame», Oper von Tschaikowsky L'heure musicale (1)
	20.30	Wohin steuert die römisch-katholische Kirche in der Schweiz?	S2		Fauteuil d'orchestre L'heure musicale (2)
	10.00	«A Hard Day's Night», von Anders Bodelsen Culte protestant, Prof. B. Morel, Cologny Foi et vie chrétiennes	V		Das Berliner Philharmonische Orchester
٧	07.30	Oekumenische Morgenfeier			
	08.30 10.30 11.00				
		Montag, 23. September			
B1 B2	21.30 20.00 20.50	«Was zuviel ist, ist zuviel» von Norman Edwards «Johann Kepler und seine 'Weltharmonik'» Die Harmonik in den Künsten	٧	20.00	Musikprotokoll 1968
S1	21.35 20.20 22.35	Ergebnisse und Aussichten der Harmonik «Pour un Souvenir d'Enfance», pièce policière Sur les scènes du monde			
S2 V	20.30	Regards sur le monde chrétien			
-	06.50	Wissen der Zeit Evangelische Morgenandacht			
		Dienstag, 24. September			
	20.30	«Le Corsaire», comédie de M. Achard «Das ganz wahnsinnige, wilde und verwegene	B2		Das Radio-Orchester unter Charles Dutoit Kammermusik und Lieder von Schubert
311	20.00	Spiel der drei Geschwister Rübsam, Hörspiel von Rainer Puchert	S2 V	20.30 21.30	Das Kölner Kammerorchester
		Mittwoch, 25. September			
B1	06.50 20.15	Zum neuen Tag «Vor hundert Jahren», Hörspielfolge (9)	B2	20.00	Montreux: Das New-York Philharmonic Orchestra mit Leonard Bernstein
B2	21.35	Ansprache von Leopold Sedar Sengor	S1	20.30	L'Orchestre de la Suisse romande
	22.35	La semaine littéraire Les sentiers de la poésie	V	20.00	
SW	06.50	Evangelische Morgenandacht	SW	20.00	von Luigi Sugana Aus Oper und Operette